

Das Tagebuch von mArtin...

09. November 2021 20:00 Uhr

Einen angeregten Plausch hatte ich heute mit einem Techniker von A1, also eigentlich unserer Post. Nein, stimmt nicht - eher stimmt noch: unserer Telekom Austria. Also dem Unternehmen, die für das Telefon im weitesten Sinne zuständig ist. Ich war gerade mit meinem Rad auf der heutigen Tour am Exelberg, als der Techniker von einem Einsatz aus dem Sendeturm heraus kam.

Der Sender interessiert mich schon lange - das einzige, was ich weiß, ist, dass der Turm als Richtfunkturm im Einsatz ist, mehr weiß ich nicht. Also habe ich - vorsichtig - nachgefragt. Man will ja nicht mit der Tür ins Haus fallen, sonst sagen ja Leute vielleicht gar nichts. Das Gespräch hat sich dann aber tatsächlich in Richtung Turm bewegt und ich erfuhr folgendes: Ja, der Turm ist immer noch als Relais für Richtfunkstrecken im Einsatz - aber nur deshalb, weil er halt noch da ist. Auf gut Deutsch: Man braucht den Turm eigentlich nicht mehr, er ist ein Relikt aus alter Zeit - aber er steht halt noch da. Die durchschnittliche Übertragungsrate bei diesen Funkstrecken sei 2 MBit/s. Nur als Vergleich: Bei Glasfaser hat man derzeit als höchste Bandbreite 1000 MBit/s - und theoretisch sind noch wesentlich höhere Raten möglich.

Ein bisserl traurig finde ich das schon. Der Sendeturm Exelberg ist also eher ein bisserl ein Museum. Man weiß nicht recht, was man mit ihm anfangen soll. Es ist ein bisserl so, wie mit den alten Telefonhüttern...

(C) mArtin 2024